

Qualifikationsziele des Master-Studiengangs WIM

Die Studierenden erwerben im Masterstudium vertiefte wissenschaftliche Schlüsselqualifikationen mit Blick auf ihr späteres Berufsfeld im Bereich der **Wirtschaft, Technik** und **Informatik** und werden für eine mögliche **Führungsposition** qualifiziert. Eine Grundbasis bildet die fachliche, wissenschaftliche und methodische Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse aus einem Erststudium im Bereich des Wirtschaftsingenieurwesens (siehe Abbildung unten):

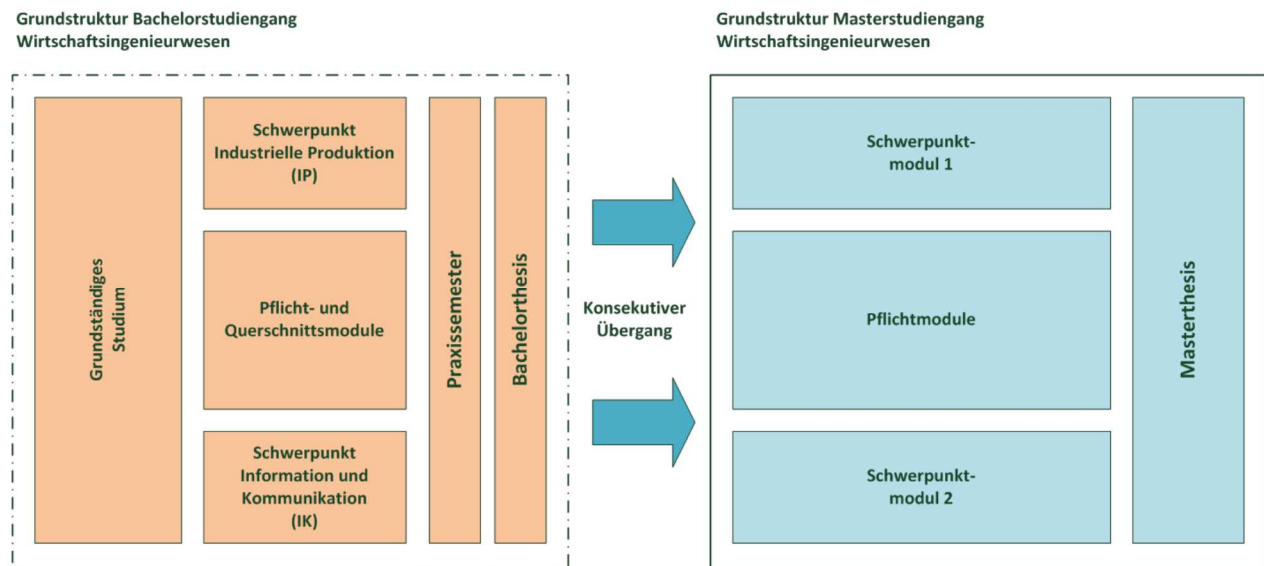


Abb.: Konsekutiver Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium

Der **fachliche Kompetenzerwerb** erfolgt durch Vorlesungen und integrierte Projekt- oder Hausarbeiten. Die Studierenden erweitern und vertiefen dabei das erworbene Wissen wesentlich. Eine Vermittlung der **instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen („Können“)** wird durch zahlreiche Laborpraktika und Projektarbeiten erreicht. Hierdurch lernen die Studierenden, sich auch in neuen und unvertrauten Situationen forschungs- oder anwendungsorientiertes Wissen und Können anzueignen. Gleichzeitig werden ihre Befähigung zum **wissenschaftlichen Arbeiten** und die **soziale Kompetenzbildung** (z.B. Teamfähigkeit) wesentlich gefördert und ausgeprägt. Kommunikative und systemische Kompetenzen werden auch im Rahmen von Referaten und Kolloquien erworben.

Eine **Wissensvertiefung** in einem oder mehreren **Spezialbereichen** inklusive einer persönlichen Differenzierung wird über eine flexible Schwerpunktwahl (2 aus 5) im Studium ermöglicht. Die Schwerpunktwahl erlaubt eine Differenzierung sowohl hinsichtlich der fachlichen als auch persönlichen Interessen jedes/jeder einzelnen Studierenden. Insbesondere beim Angebot der Schwerpunkte und deren Inhalte wird auf eine hohe methodische Kompetenz, industrielle Aktualität und Themenauswahl Wert gelegt. So werden zum Beispiel im Schwerpunkt LEAN-Production Experten und Expertinnen (Geschäftsführung, Consulting) aus der Industrie und Dienstleistungsbranche als Lehrbeauftragte akquiriert.

Das Erreichen der Qualifikationsziele des Studiengangs in Konsistenz zu den Lernzielen der Module bzw. dem Erwerb fachlicher, außerfachlicher und sozialer Kompetenzen ist aus der Umsetzungs-/Kompetenzmatrix (siehe unten) ersichtlich.